

# OBAS nach der PE? Oder nicht?

Beitrag von „Henne“ vom 22. Dezember 2024 08:19

2. Ich habe die OBAS vor knapp 10 Jahren gemacht und im Detail haben sich gegebenenfalls Dinge geändert, an die Belastung kann ich mich aber noch gut erinnern und bei Kollegen/ Kolleginnen, die die OBAS jetzt durchlaufen, ist es anscheinend noch sehr ähnlich. (Ich habe allerdings OBAS in Vollzeit gemacht.)

Das Pensum ist hoch, ich habe es aber immer als machbar empfunden. Ich bin da mit der Einstellung ran gegangen, dass ich das jetzt absolviere, damit ich den Beruf langfristig ausüben kann. Bei Beginn der OBAS hatte ich schon mehr als ein Jahr als Vertretungslehrkraft mit 2/3 Stelle gearbeitet und ich war für mich darin klar, dass ich das möchte. Das hört sich bei dir ja genauso an und ich denke, dass kann helfen, die OBAS erfolgreich abzuschließen.

Was mir persönlich im Detail sehr geholfen hat:

- ich bin in Bildungsgängen und Abschlüssen geblieben, die ich schon kannte, hatte also schon inhaltlich und auch materialtechnisch einen Vorrat

- ich hatte schon ein Gefühl dafür entwickelt, wie Schule generell und auch meine im speziellen funktioniert (interne Abläufe, zeitliche Struktur des Schuljahres, Ansprechpartner & Ansprechpartnerinnen, hatte Erfahrungswerte mit frustigen Situationen verschiedener Natur, ich kannte mich im Gebäude aus, ...)

- ich bin im Seminar gut klargekommen, habe von dort gute Rückmeldungen bekommen (das war echt ein Plus, ich habe es in anderen Fällen gesehen, wie belastend es sein kann, wenn das nicht der Fall ist)

- ich habe wirklich viel aus dem Seminar mitgenommen, meine Ausbilder waren super und ich habe die Rückmeldungen von dort meist auch gerne angenommen - für mich war die Zeit insgesamt ein Gewinn (wenn auch vielleicht nicht jede Sitzung)

- ich hatte eine tolles Umfeld, in der Schule und privat, was mich unterstützt hat - viel Zeit für Dinge außerhalb von Schule blieb tatsächlich nicht und freie Fenster an Wochenenden waren auch meist kurz, das war für mich aber okay, da ich ja wusste es geht nur um die beiden Jahre. (Trotzdem habe ich nette Urlaube machen können, Freunde getroffen, Sport gemacht, etc. aber eben vielleicht etwas seltener als gewohnt)

Da ist aber jeder anders und einigen OBASlern an unserer Schule ist es ebenso ergangen wie mir (teilweise auch mit kleinen Kindern), andere haben abgebrochen, weil es eben nicht für sie gepasst hat.

Auf jeden Fall wünsche ich dir Viel Erfolg 😊